Editorial : herzliche Gratulation

Autor(en): **Birri, Beatrice**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **56 (1996-1997)**

Heft 6: **Fasnachtszauber**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L

Herzliche Gratulation

VON BEATRICE BIRRI

«Urtümliches und Elementares bricht an Fasnacht auf. Das gleicht einem Kampf zwischen Finsternis und Licht, Kälte und Wärme, Winter und Frühling, Tod und Leben.»

Sie haben den 1. Preis des Fasnachtswettbewerbs gewonnen. Am Sonntag, 16. Februar, fahren Sie und eine weitere Person im Speisewagen an die Basler Fasnacht.

Sie übernachten im Kunsthotel Teufelhof. Das Hotel verfügt über acht Zimmer, die jeweils von einer Künstlerin oder einem Künstler als bewohnbares Kunstwerk gestaltet sind. Dabei ist es Ihnen freigestellt, direkt auf die Wände zu malen oder mit Materialien in dem Raum zu arbeiten. Nach jeweils zwei bis drei Jahren werden die Zimmer von acht neuen KünstlerInnen gestaltet.

Punkt vier Uhr, Montagmorgen, wenn in der Altstadt von Basel alle Lichter erlöschen und die eindrücklichen Klänge der Trommeln und Piccolos ertönen, haben Sie die Möglichkeit, die kunstvollen Laternen der vorbeiziehenden Fasnachtscliquen zu bewundern. Am Abend nach dem «Morgenstraich» ziehen die Cliquen und Einzelmasken frei durch die Gassen und Gässchen der Innenstadt. In den Restaurants werden «Schnitzelbängg», Bänkelgesänge mit Themen aus dem öffentlichen Leben oder humoristische Begebenheiten aus dem Verlauf des vergangenen Jahres dargeboten. Richtige Kunstwerke der Satire.

Die Redaktion des Bündner Schulblattes wünscht Ihnen viel Vergnügen und einige Lachtränen.

Als Trostpreis für alle VerliererInnen: Pfarrer Peter Niederstein hat für Sie etwas Fasnachtszauber eingefangen, lassen Sie sich von den folgenden Seiten verzaubern.

Die/der GewinnerIn wird schriftlich benachrichtigt.